

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Abschlüge für Kühe und Kalbinnen

Der rückläufige Trend am Schlachtrindermarkt setzt sich eine weitere Woche fort – Dabei ist diese Entwicklung nicht auf Niederösterreich begrenzt – Hierzulande passen Angebot und Nachfrage aktuell nicht gut zusammen – Zum einen bleibt das Angebot reichlich, denn auch weiterhin liegen die Schlachtmengen über jenen des Vorjahres – Zum anderen wirkt das ungewöhnlich heiße Frühjahr dämpfend auf das Konsumenteninteresse nach Rindfleisch, so bleibt die Nachfrage unter den Erwartungen – In den kommenden Wochen fehlen zudem feiertagsbedingt etliche Schlachtstage – So bleibt der Schlachtstiermarkt unter Druck, was diese Woche erneut ein Minus von fünf Cent bringt – Damit geht die Entwicklung mit jener am deutschen Markt einher – Besonders im Süden war auch hier die Nachfrage für

das vorhandenen Angebot zu schwach und die Preise gaben weiter nach – Ebenfalls ruhiger ist die Nachfrage nach Schlachtkühen, wobei die Angebotsituation hier gebietsweise zwischen knapp und umfangreich schwankt – Entsprechend war die Preisentwicklung stabil bis rückläufig – In NÖ trifft mäßige Nachfrage auf ein normales Schlachtkuhangebot – Damit findet auch bei Schlachtkühen die stetige Aufwärtsbewegung der letzten zwei Monate ein Ende – Die Preise mussten für diese Woche um drei Cent reduziert werden – Davon ausgenommen sind Bio-Kühe – Ebenfalls im Minus sind diese Woche Schlachtkalbinnen, ausgenommen AMA-Gütesiegelqualitäten – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,52 € (-5 Cent) und der Klasse R von 3,45 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 19/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,59 bis 3,94	2,75 bis 2,88	3,27 bis 3,73
U	3,52 bis 3,87	2,68 bis 2,81	3,20 bis 3,66
R	3,45 bis 3,80	2,61 bis 2,74	3,13 bis 3,59
O	3,31 bis 3,56	2,35 bis 2,48	2,88 bis 3,23
P	3,17 bis 3,42	2,10 bis 2,23	2,81 bis 3,16

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preis sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-jüngere (jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,92 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

VERSTEIGERUNGEN

Kalbermarkt in Bergland am 03.05.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	55 Stk.	79 kg	5,51 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	67 Stk.	96 kg	5,40 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	92 Stk.	105 kg	5,25 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	99 Stk.	116 kg	4,99 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	101 Stk.	130 kg	4,63 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	11 Stk.	80 kg	3,69 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	11 Stk.	96 kg	4,00 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	14 Stk.	106 kg	4,00 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	10 Stk.	116 kg	3,93 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	9 Stk.	128 kg	4,20 €/kg
Fleischrassen	männl.	16 Stk.	115 kg	5,11 €/kg
Fleischrassen	weibl.	10 Stk.	113 kg	4,28 €/kg
Braunvieh	männl.	3 Stk.	135 kg	2,92 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	93 kg	3,66 €/kg
Gesamt		500 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	11 Stk.	189 kg	3,38 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	182 kg	3,15 €/kg
Gesamt		14 Stk.		

MILCHPREISERHEBUNG

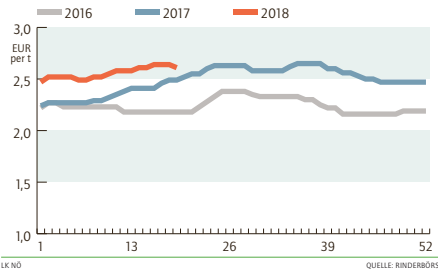
Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

März 2018	4,30 % Fett 3,46 % Eiw. ¹	3,7 % Fett 3,4 % Eiw. ¹	4,2 % Fett 3,4 % Eiw. ²	4,0 % Fett 3,4 % Eiw. ³
Milch gesamt ⁴	36,956	34,959	36,456	35,857
Milch GVO-frei ⁵	34,391	32,394	33,891	33,292
Biomilch ⁶	45,325	43,328	44,825	44,226

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat.
² Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0% Fett und 3,4% Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis.
⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag

KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungtiere der Klasse R, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preisleistungs 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	7.5 - 13.5.	3,52 €	(3,57 €)
Schlachtschweine Basispreis	3.5 - 9.5.	1,29 €	(1,34 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	7.5 - 13.5.	2,35 €	(2,50 €)

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 19/2018
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. U bis 6,15	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. U bis 4,95	Kl. E 2,90 bis 3,44
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. U bis 4,60	Kl. U 2,83 bis 3,37
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. U bis 4,45	Kl. R 2,76 bis 3,30
			Kl. O 2,60 bis 3,11
			Kl. P 2,35 bis 2,86

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 17/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	1.018	3,94 (-0,04)	203	3,95 (-0,04)
	R3	370	3,87 (-0,06)	96	3,91 (±0,00)
	E-P	3.225	3,90 (-0,04)	741	3,90 (-0,03)
Kühe	R3	389	3,13 (±0,00)	86	3,02 (-0,03)
	O3	152	2,86 (-0,02)	26	2,65 (-0,13)
	E-P	2.333	3,01 (+0,01)	453	2,92 (-0,02)
Kalbinnen	U3	346	3,74 (-0,04)	75	3,72 (-0,02)
	R3	361	3,60 (-0,06)	76	3,60 (-0,11)
	E-P	1.170	3,60 (-0,05)	232	3,63 (-0,06)
Schweine	S	46.383	1,59 (±0,00)	8.347	1,60 (±0,00)
	E	19.919	1,47 (±0,00)	3.076	1,48 (±0,00)
	U	864	1,26 (+0,01)	140	1,26 (±0,00)
S-P	67.176	1,55 (±0,00)	11.565	1,57 (+0,01)	
Kälber ¹⁾	E-P	317	5,68 (-0,05)	-	-

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 18/2018	Vorwoche	Änderung
Butter			
Mai 2018	5.781,00	5.802,00	-0,36 %
Juni 2018	5.753,25	5.913,20	-2,70 %
Juli 2018	5.755,25	5.850,20	-1,62 %
Magermilchpulver			
Mai 2018	1.456,50	1.481,00	-1,65 %
Juni 2018	1.493,75	1.495,60	-0,12 %
Juli 2018	1.511,75	1.509,00	+0,18 %

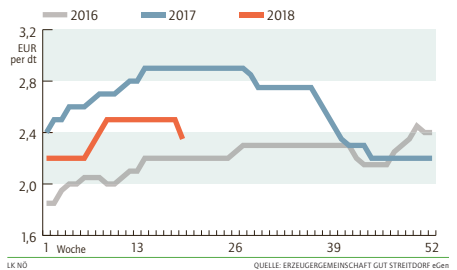
Milchpreis trotz Rückgang über 2017

Mit 36,456 Cent je kg netto weist die AMA im März einen durchschnittlichen Milchpreis bei 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß aus, der um 4,4 Cent oder gut 10 % unter dem letzten Höchstwert vom Dezember liegt – Um mehr als fünf Cent ist in diesem Zeitraum der Preis für Biomilch gesunken und

liegt im März bei 44,825 Cent – Nur leicht über diesem Niveau lag der Biomilchpreis mit 44,87 Cent vor einem Jahr – Der durchschnittliche Milchpreis lag im März 2017 mit 34,92 Cent unter dem aktuellen Niveau – Für April erwartet die AMA einen weiteren leichten Rückgang.

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



EU-Schweinepreise geben nach

Die Situation am EU-Schweinemarkt hat sich in der letzten Woche weiter zugespitzt – Aus den meisten Ländern wurde von einem anhaltend schwierigen Handel mit Schweinefleisch berichtet – Insbesondere der Export nach Asien bereitet massive Probleme und bleibt hinter dem Vorjahr zurück – Darüber hinaus dämpften die Feiertage die Nachfrage nach Schlachtschweinen – Entsprechend kamen die Schweinepreise europaweit mehr oder weniger stark unter Druck – Aus Deutschland, Spanien, Belgien und den Niederlanden wurden rückläufige Notierungen gemeldet – In Dänemark und Frankreich konnten sich die Schweinepreise behaupten – Auch am NÖ Schweinemarkt hat sich der Preisdruck im Fleischge-

schäft weiter aufgebaut – Mit Ausnahme von Frischfleisch und Grillartikeln im LEH wird von unbefriedigenden Absatzzahlen berichtet – Trotz eines unterdurchschnittlichen Angebots musste der Erzeugerpreis um fünf Cent gesenkt werden – In der kommenden Woche erwartet man anhaltend schwierige Marktbedingungen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 03. Mai 1,29 € (-5 Cent) pro kg plus USt – Der Zuchttauenauszahlungspreis liegt bei 1,13 € (-7 Cent) pro kg plus USt – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 18. Woche bei 1,48 € pro kg plus USt – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 07. Mai (19. Woche) 2,35 € (-15 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 19/2018
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	1,99 bis 2,19
Ochsen	Klasse R	1,86 bis 2,01
Kühe	Klasse R	1,31 bis 1,37
Kalbinnen	Klasse R	1,69 bis 1,94
Schweine		1,18

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 17/2018
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,51
Lämmer Kategorie II/III	1,98
Altschafe/Altweidder	0,44
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht-u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,63
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,21

Sommertage bremsen Eierabsatz

Saisonüblich hat der Eierabsatz auf Ebene des Großhandels nachgelassen, wobei das ungewöhnlich warme Wetter der letzten Wochen die Nachfrage zusätzlich abschwächte – Entlastet wird der Markt durch

die laufenden Ausstellungen, aber auch durch die Absatzmengen an die verarbeitende Industrie – Die Marktrendenz ist je nach Haltungsform unterschiedlich.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 18/2018
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidebörsen im Plus

An den internationalen Börsen setzte sich die Erholung der Getreidenotierungen in der letzten Woche fort – Ausschlaggebend dafür waren die ungünstigen Wetterentwicklungen in maßgeblichen Anbaugebieten – In Kansas, dem größten Weizenanbau-Bundesstaat in den USA, wird heuer aufgrund der Trockenheit die kleinste Weizenernte der vergangenen 30 Jahre erwartet – In weiten Teilen Osteuropas, im Schwarzmeergebiet und in Australien reduziert zu wenig Niederschlag ebenfalls die Ernterwartungen – Dagegen begleiten nach der Trockenperiode starke Regenfälle den Weizenanbau in Argentinien – Im Exportgeschäft sorgt der schwächere

Wechselkurs des Euro für etwas Bewegung – Mittlerweile gibt es zwischen EU-Getreide und den Herkünften aus der Schwarzmeerregion kaum noch Preisunterschiede – An der Euronext Paris legte der Weizen-Maikontrakt in der letzten Woche um weitere 1,2 % auf 168,25 €/t zu – Der Juni-Maiskontrakt verteuerte sich um 2,1 Prozent auf 167 €/t – Der österreichische Getreidemarkt zeigt sich ruhig und unspektakulär – An der Wiener Produktenbörse notierte Premiumweizen und Futtergerste mit durchschnittlich 174 €/t bzw. 157,5 €/t unverändert zur Vorwoche – Futtermais verbilligte sich um drei Euro auf 156 €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 02.05.2018
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgroßhandel frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	172 bis 176
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroß	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2017	155 bis 160
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Industriezw.	54 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	156
Rapssaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt	–
	Pellets, lose, Ernte 2017	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	445 bis 455
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	415 bis 425
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	440 bis 450
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	260 bis 270
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	235 bis 245

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhöhen von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 03.05.2018
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	335 bis 345
Hartweizen	gesackt, mind. 12% Prot., mind. 80 kg/hl	395 bis 405
Mais	lose	370 bis 390

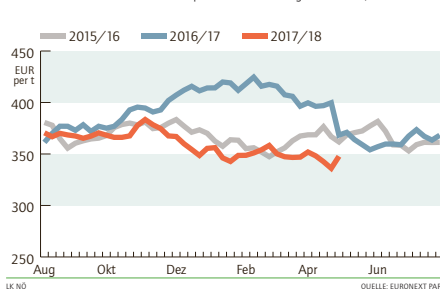
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 18/2018	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2018	347,75	343,65	+ 1,19 %
November 2018	353,69	348,70	+ 1,43 %
Februar 2019	358,00	353,10	+ 1,39 %
Weizen			
Mai 2018	170,13	164,80	+ 3,23 %
September 2018	174,38	168,25	+ 3,64 %
Dezember 2018	177,44	171,55	+ 3,43 %
Mais			
Juni 2018	166,69	162,65	+ 2,48 %
August 2018	171,44	168,65	+ 1,65 %
November 2018	170,31	168,65	+ 0,99 %
Kartoffel, Eurex			
Juni 2018	7,43	8,08	- 8,11 %
November 2018	9,70	9,50	+ 2,11 %

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2018
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 18. Woche	€/t, netto	348
Erzeugerpreis 18. Woche	€/t, netto	308
Erzeugerpreis 17. Woche	€/t, netto	296

Biozwiebelfläche zumindest stabil

In der langsam dem Ende zugehenden Zwiebelvermarktung 2017/18 bleibt der Markt positiv gestimmt – Die Preise für den Absatz im Inland konnten sich verbessern – Billige Konkurrenz aus Holland erschwert dagegen zunehmend den Verkauf im Export – Die Erzeugerpreise konnten erneut angehoben werden – Für Zwiebel, geputzt und sor-

tiert in der Kiste werden je nach Qualität und Größe nun meist 22,- bis 25,- €/100kg bezahlt – Erste Einschätzungen zum Zwiebelanbau 2018 auf Basis von Saatgutverkäufen lassen bei konventionellem Zwiebel ein Flächenminus von etwa zehn Prozent erwarten – Stabil bis weiter steigend dürfte sich der Anbau von Biozwiebel entwickeln.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	22 bis 25
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	38 bis 43
Sellerie	5 kg Sack	35 bis 45
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg	
	rein weiß/violett	Kl. I Solo 5,50 bis 6,50
		Kl. I Classic 5,00 bis 6,00
	grün	Kl. I Solo 5,50 bis 6,50
		Kl. I Classic 5,00 bis 6,00

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Sortiment	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	100	103
Blochholz, 1a	50	53
Blochholz, 1b	65	69
Blochholz, 2a	87	92
Blochholz, 2b	87	92
Blochholz, 3a	87	92

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte

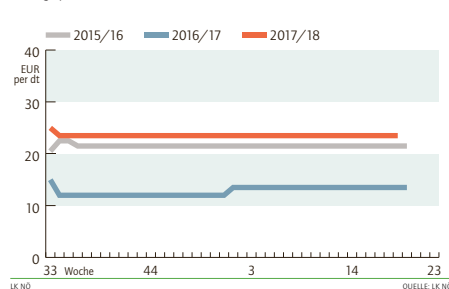
Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Sortiment	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	89
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	65
Faserholz, Rotbuche, AMM	63
Brennholz	
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.	
	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	35 bis 40
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55
Waldhackgut	
Gehackte frei Werk, in €/AMM	
	Mindestpreis
Wassergehalt	
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80
Energieholzindex	
Basis 1979	
1. Quartal 2018	1,516

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Frühkartoffelstart Ende Mai erwartet

In Österreich geht die Vermarktung der Speiseerdäpfel aus der alten Ernte ihrem Ende entgegen – Nachdem die Bauernlager bereits geräumt sind, werden nur mehr Restlagermengen der Händler über einige Handelsketten im Inland vermarktet – Exporte werden mangels Ware und auch wegen der fehlenden preislichen Attraktivität kaum getätigt – Preislich dürfte sich bis zum Saisonende nichts mehr ändern – In Niederösterreich wird für mittelfällige Ware meist 22,- bis 25,- €/100kg und für Übergrößen meist 20,- €/100kg genannt – Für

drahtwurmfreie, kleinpackungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel können bis zu 26,- €/100 kg zu erzielt werden – Die Aufmerksamkeit der Marktteilnehmer richtet sich nun ganz auf die Frühkartoffelsaison – Die Kartoffelbestände liefern aufgrund der frühsonnerlichen Temperaturen gut auf – Ende Mai dürften aus dem Burgenland und der Steiermark die ersten Heurige für den LEH zur Verfügung stehen – In NÖ dürfte die Frühkartoffelernte je nach Bodenverhältnissen noch ein bis zwei Wochen länger auf sich warten lassen.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, alle Sorten, feldfallend	
mittelfallend	22 bis 25
Übergrößen	20
Premiumware, kleinpackungsfähig, gewaschen	
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	26

Bedarf an Fichte gedeckt

Der Bedarf an frischem Fichtensägerundholz ist gesättigt, wobei die Preise für dieses Sortiment noch stabil sind – Die Bestände mit Käferholz müssen sofort aufgearbeitet werden – Vom hohen Anfall an Käferholz beeinflusst wird auch der Absatz von Kiefern sägerundholz und gestaltet sich dadurch sehr schwierig – Die Versorgungslage der Sägewerke ist sehr gut – Die Lager der meisten Sägewerke sind voll – Die Holzherzeugung ist nach wie vor sehr hoch – Preisspitzen wurden in den letzten Wochen gekappt – Unter Druck geraten dürften die Preise für anfallendes Schadhholz – Derzeit bestehen Engpässe bei den Übernahme- und Frachtkapazitäten, es wird daher empfohlen Normalnutzungen einzustellen –

Für die Holzart Lärche können sehr gute Preise erlost werden, denn die Nachfrage kann hier kaum befriedigt werden – Der Absatz aller Industrieholzsortimente ist mit Verträgen möglich – Alle Partner bemühen sich die zur Verfügung gestellten Sortimente sehr zeitnah abzufahren um Qualitätsverluste für die Waldeigentümer zu vermeiden – Die Lieferungen von Biomasse zu den verschiedenen Abnehmern laufen im gewohnten Ausmaß – Der Absatz von Waldhackgut ist aufgrund des Überangebotes aus den Schadgebieten und verschiedenen unvorhergesehenen Stillständen schwierig – Die Nachfrage nach trockenem qualitativ hochwertigem ofenfertigen Brennholz hält an.

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE WILDBRET

Erhöhen bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 16/2018
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,50 bis 4,00 €/kg
	8 bis 12 kg	2,50 bis 3,00 €/kg
	6 bis 8 kg	1,00 bis 2,50 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,50 bis 0,70 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,40 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 2,80 €/kg

¹⁾ in der Decke ohne Haupt